

**Zukunftskonferenz**  
**#kreispb25**  
**denken | entwickeln | gestalten**

**Gesundheit & Pflege**

**Paderborn, 05.09.2017**

**Uwe Borchers, Geschäftsführer**  
**Florian Kreker, Projektmanager**

**ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL**

# Wo liegen die Herausforderungen?

# Demografischer Wandel im Kreis Paderborn



Zentrum für Innovation in  
der Gesundheitswirtschaft  
Ostwestfalen-Lippe

## Bevölkerung des Kreises Paderborn und Vorausberechnung bis 2040

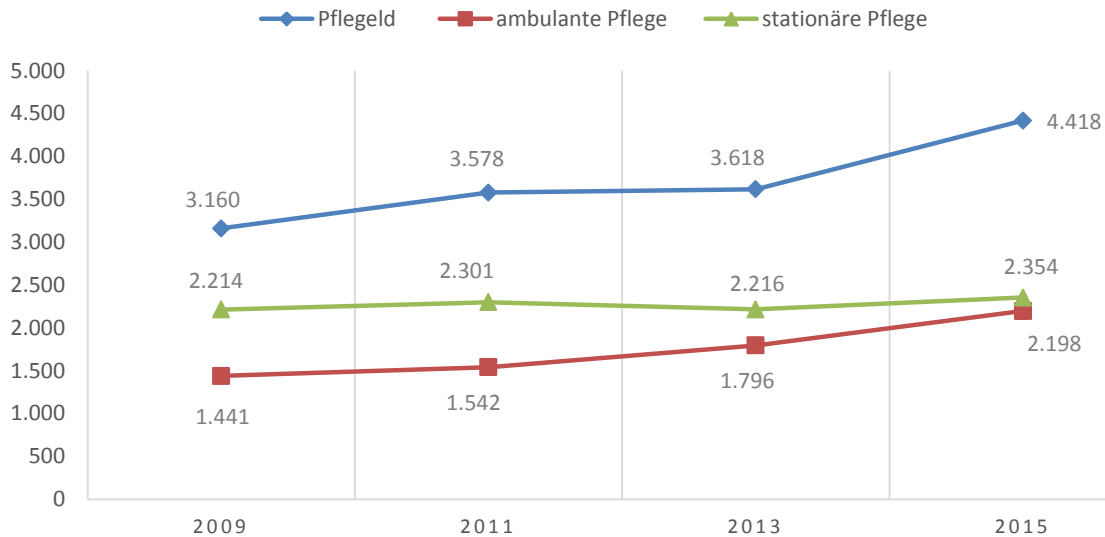
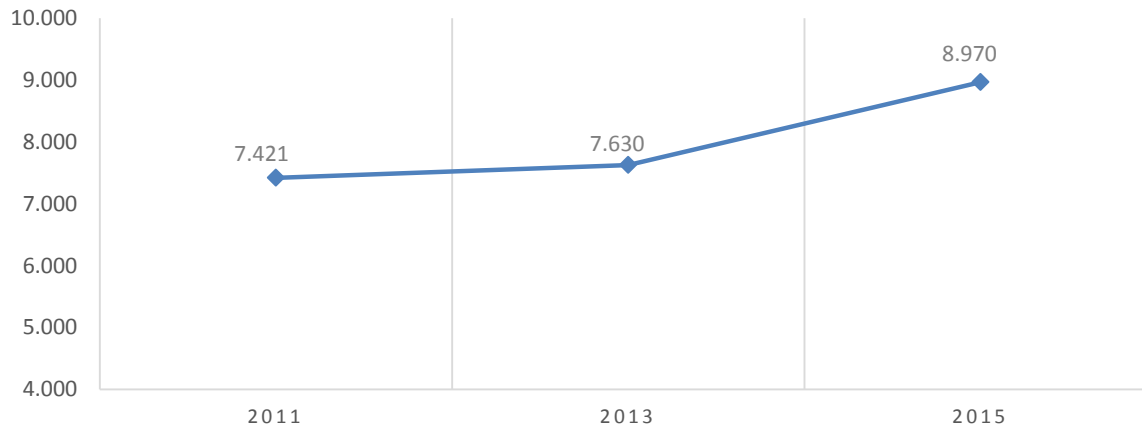
Jahr	unter 65 Jahre	Anteil an Gesamt	65-79 Jahre	Anteil an Gesamt	ab 80 Jahre	Anteil an Gesamt	Gesamt- Bevölkerung
<b>2016</b>	252.009	82,2%	38.823	12,7%	15.717	5,1%	306.549
<b>2020</b>	245.894	81,3%	39.207	12,9%	17.499	5,8%	302.600
<b>2030</b>	232.499	75,8%	55.327	18,0%	19.081	6,2%	306.907
<b>2040</b>	218.300	71,8%	58.009	19,1%	27.830	9,1%	304.139
<b>Veränderung 2040 gegen. 2016</b>	-13,3%	-10,4%	+49,4%	+6,4%	+77,1%	+4%	-0,8%

Quelle: Daten der Einwohnermeldeämter, IT. NRW Modellberechnungen und eigene Berechnungen

- Der Kreis Paderborn ist überdurchschnittliche stark vom demographischen Wandel betroffen.
- Die Altersgruppe der 65- bis 79-Jährigen wird 2040 gegenüber 2016 um 49,4 Prozent zunehmen.
- Noch stärker wächst die Altersgruppe der ab 80-Jährigen in den nächsten Jahrzehnen bis 2040. Der Zuwachs gegenüber 2016 beträgt ca. 77,1 Prozent.

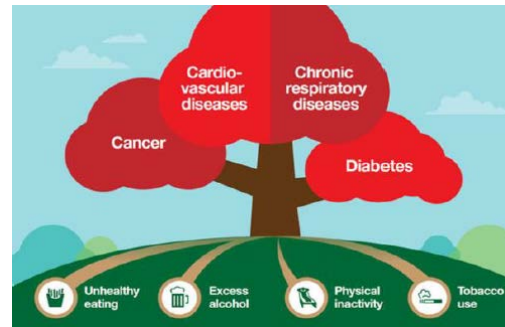
# Die Anzahl der Pflegebedürftigen steigt auch im Kreis Paderborn

## PFLEGEBEDÜRFTIGE IM KREIS PADERBORN



# Herausforderungen für den Kreis Paderborn

Wie reagiert der Kreis Paderborn auf die kommenden Gesundheits- und Pflege Themen?



Welche Strukturen und Angebote brauchen wir in der Kommune / im Quartier?



Wie kann die digitale Transformation nutzerorientiert eingesetzt werden?



# Digitalisierung im Gesundheitswesen

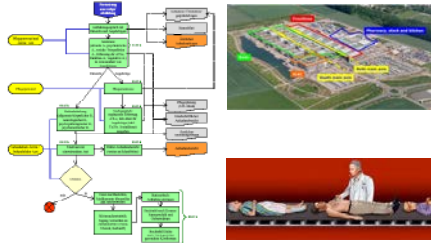
## Was kommt da auf uns zu? Oder: Wie gestalten wir den Wandel?



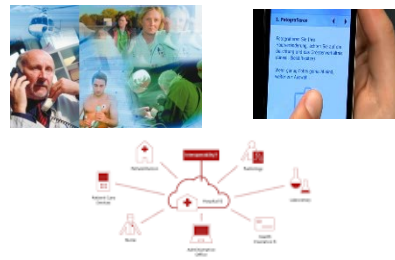
Quelle: diakonie unternehmen, Nr. 2 (2015); Wohlfahrt intern, Nr. 3 (2017);  
Die Schwester, der Pfler, Nr. 7 (2016); Deutsches Ärzteblatt, Nr. 9 (2017)

# Digitalisierung verändert Gesundheit in vielen Anwendungsfeldern

## Standardisierung, Prozessautomation



## Telemedizin, TeleCare, e-health



## Technische Assistenzsysteme



## Apps, mobile health, Internetmedizin



## Big Data



## Robotik



# Zum Beispiel im Pflegeheim: Mensch-Technik-Interaktion

- Fraunhofer Gesellschaft entwickelt Serviceroboter für den Einsatz in stationären Pflegeeinrichtungen.  
(Care-o-bot 3 und Casero)



Quelle: Universität Duisburg-Essen (2011) Förderung des Wissenstransfers für eine aktive Mitgestaltung des Pflegesektors durch Mikrosystemtechnik (WiMi-Care), BMBF-Verbundvorhaben 01FC08024-27; <https://www.uni-due.de/wimi-care/>; [www.aal.fraunhofer.de/de/projekte/wimicare.html](http://www.aal.fraunhofer.de/de/projekte/wimicare.html)



# Zum Beispiel in der ambulante Pflege: Tablets to care

- Mobile Geräte eröffnen Möglichkeiten der digitalen Tourenplanung, Dokumentation und mehr in der ambulanten Pflegearbeit und im Case Management.



## Fragen in den drei Workshops:

- **Von Alzheimer bis Zuckerkrankheit – Was sind die Gesundheits- und Pflege Themen der kommenden Jahre und mit welchen Versorgungsmöglichkeiten und ehrenamtlichen Hilfen können wir ihnen begegnen?** Raum 102
- **Gibt´s dafür auch ´ne App? Werden Sie zum Programmierer und entwickeln Sie eine Gesundheits-App für den Kreis Paderborn.** Raum 103
- **Alter 4.0 – Digitalisierung und „intelligente“ Technik verändern das Älterwerden und die Pflege. Welche Elemente würden Sie im Alter und/oder bei Pflegebedürftigkeit nutzen?** Raum 104

Raum 103